

Die Raunächte 2023/24

Zur Wintersonnenwende am 22.12. um 4 Uhr 27 -

Die Rückkehr des Lichtes

In dieser langen Nacht
gebiert die Erdgöttin Gaia tief in ihrem Schoß
in der stillsten Stunde des Lebensrades das neue reine Sonnenkind.
Die Dunkelheit ist nun gebannt, das neue Licht geboren.
Dies neue Licht, in Kraft und Freude, erweckt das Leben auch in dir.
Ist uns zum Segen, füllt Geist und Seele, erschafft das Rad des Lebens neu.
Nun Menschenkind, sei dir bewusst, dein Schöpfergeist ist deine Macht.
Kreiere nun in neuem Zyklus, das was der Schöpfung Freude macht.
Drum Friede sei auf dieser Erde, das ist es, was dich glücklich macht.

©GaiavitaLebendigeerde2024

Es gibt verschiedene Schreibweisen für die Raunächte. Ob sie nun Raunächte, Rauhächte, oder Rauchächte genannt werden, gemeint ist immer das Gleiche. Es geht um die geistige und spirituelle Vorbereitung auf das kommende neue Jahr. In den 13 Nächten zwischen Weihnachten und Heilig Drei Könige bereiten wir uns auf die kommenden 12 Monate des neuen Jahres vor. (13 Monde)

Rauhächte vom 24.12. bis 5. Januar

Die 13 Raunächte waren bei unseren Vorfahren Heilige Tage.

An ihnen wurde möglichst nicht gearbeitet, sondern es war die Zeit der Besinnung, der Wahrnehmung und die Zeit die Bande der Gemeinschaft zu stärken.

Die Zählung Rauhächte beginnt in der Nacht vom 24. zum 25.12. in der Weihnachtsnacht um 0.00. Uhr.

Die letzte Rauhacht beginnt am 05. Januar 2020 um 0:00 Uhr und endet am 06.01 um 6 Uhr. Danach ist Heilig-Drei-König-Fest, das auch Epiphanea, Fest der "Erscheinung", genannt wird.

Die Zeit der Rauhächte ist in diesem Jahr sehr kraftvoll.

Wir können sie nutzen, um uns auf die Aufgaben des kommenden Jahres einzustimmen, um uns mit den unterstützenden helfenden Kräften zu verbinden und das Neue, das sich im vergangenen Jahr geöffnet hat, zu integrieren.

Daher ist es hilfreich, sich immer wieder Zeit für Besinnung, Innenschau und Stille zu nehmen.

Und das auch im ganz normalen Ablauf des Tages: „Kurz eintauchen in den inneren Raum und sich die Verbindung zur Herzenergie und zur Seele bewusst machen, ob es bei den alltäglichen Arbeiten ist, oder ob wir irgendwo unterwegs sind“.

So integrieren wir die Verbindung zur Seele und zu unseren Kräften stärker in den Alltag.

In der letzten Nacht der Rauhächte, in der Nacht zum 6. Januar ist es sinnvoll, seinen Lebensraum und sich selbst durch Räuchern oder durch andere energetische Maßnahmen vom Alten und den belastenden Energien zu klären.

So können wir uns bewusst auf den neuen Jahreszyklus 2020 vorbereiten.

Es gibt viele Deutungen und Interpretationen zu den Rauhächten. Grundsätzlich gilt deine eigene Wahrnehmung und der Kontakt zu deiner Seele. Hier bekommst Du Auskunft über deinen weiteren Weg.

Zu den Rauhnächten

Die Alten benutzten jeden dieser Rauhnächte für einen Monat des Jahres zum Deuten und Orakeln. Somit steht die erste Rauhnacht für den Januar, die zweite für den Februar und so fort. Sie beobachteten alles: Wetter, wie das Essen geschmeckt hat, ob gestritten wurde oder ob es friedlich zuging. Ob an diesem Tag alles glatt lief oder es Probleme gab. Und wenn ja, welche Probleme usw. Alles, auch das noch so Unwichtige, hatte eine Bedeutung. Und wer es verstand, der konnte den dazugehörigen Monat im Vorhinein deuten.

Wandlungstage

Dann gibt es ganz besondere Tage, wie der 28. Dezember. Dieser Tag, der Tag der Kinder, bietet sich hier an um alte Muster in der Familie, die mit Streit, Missgunst und Abhängigkeiten einhergehen zu lösen und aufzulösen. Dazu ist es wichtig, sich alles nochmal genau vorzustellen und dann in weißes Licht zu tauchen oder in violett und es transformieren zu lassen in ein Positives Geschehnis. Das gleiche kann man am Ende nochmal einmal machen - am 5. Januar, dem Hohen-Frauen-Tag. Darum werden diese Rauhnächte vorsichtig und wachsam begangen, da sie das ganze kommende Jahr in sich bergen und jeder selber dafür verantwortlich ist, wie er die Weichen seiner Zukunft stellt. (keltisch - germanische Deutung)

Die einzelnen der 13 Rauhnächte

1. Die Nacht vom **24. auf den 25. Dezember** für den **Januar** – diese Rauhnacht steht unter dem Zeichen der **Wurzeln**.
Wo kommen wir her? Womit fühlen wir uns verbunden?
Und womit nicht?
Es ist der Tag des Fundamentes, auf dem unser Handeln im nächsten Jahr aufbaut – das Ahnenthema ist sehr wichtig. Wir können nochmal unsere Blockaden und unsere eigenen Versteinerungen ansehen.
2. Die Nacht auf den **26. Dezember** für den **Februar** – diese Rauhnacht steht unter dem Thema der **eigenen Führung**. Wo hören wir unsere innere Stimme?
Wer hilft uns auf dem Weg? Was stärkt uns?
Freiheit, Reisen und Unabhängigkeit sind ebenfalls Themen dieser Rauhnacht.
3. Die Nacht auf den **27. Dezember** für den **März** – diese Rauhnacht steht für das, was uns durch unser Leben trägt – unsere **Liebe für uns und unser Herz**. Wo sind sie? Wo brauchen sie Stärkung? Wie verbunden sind wir mit dem eigenen Herzen? Was bringt unser Herz zum Leuchten? Diese Rauhnacht steht im Zeichen der tiefen Gefühle.
4. Die Nacht auf den **28. Dezember** für den **April** (Tag der Kinder) – Diese Rauhnacht ist im Zeichen der **Liebe für andere**. Heute ist ein guter Tag für Rituale für Verliebte und für alles, was verspielt ins Leben kommen soll. Aber auch für alles, was für uns erdverbunden ist. Es ist ein guter Tag, um Verbindungen aufzunehmen – mit sich selbst und mit anderen. Und um zu vergeben und zu klären. Es ist eine sehr feurige Nacht.
5. Die Nacht auf den **29. Dezember** für den **Mai** – die 5. Rauhnacht hat die **freundschaftliche Liebe** zum Thema. Wo fühlen wir uns gestärkt und verbunden. Welche Freundschaften wollen wir pflegen? Heute ist der Tag, sich mit den Menschen zu verbinden, aber auch wieder um zu klären und zu verzeihen.
Heute ist es Zeit für den Genuss.
6. Die Nacht auf den **30. Dezember** für den **Juni** – diese Rauhnacht steht für das Loslassen und Reinigung. Heute ist ein guter Tag, um sich von **Altem zu**

befreien. Diese Rauhacht hat eine sehr große Geschwindigkeit, aber auch des inneren Zwiespaltes.

7. Die Nacht auf den **31. Dezember** für den **Juli** – heute steht alles im **Zeichen des Neuen**. Orakeln, wünschen, all das sollte in dieser Nacht passieren. Heute bereiten wir uns auf das Neue vor und formulieren unsere Wünsche noch einmal ganz klar. Wir schauen zurück und bereiten uns auf den großen Schritt vor.
8. Die Nacht auf den **1. Januar** für den **August** – heute heißen wir in den Rauhächten das **Neue willkommen**, das wir annehmen möchten. Neue Kraft und Stärke erwächst in uns. Löwengleich geradezu. Heute könnten wir für unsere Ideale Bäume ausreißen. Wir feiern das Leben und im Jahreszyklus beginnt die Zeit der Ernte. Also warum nicht heute alles Neue umarmen und Glücksrituale machen?
9. Die Nacht auf den **2. Januar** für den **September** – Verinnerlichen ist heute Thema. Sich mit dem **Neuen bekannt machen**, freudiges Annehmen und alles wachsen lassen, wie bei einem Baby, das geboren ist und nun gestärkt wird. Wir geben uns den Veränderungen hin, die das Neue mit sich bringt und schauen dennoch genau auf unsere Freiheit. Das was ausgesät ist, will geerntet werden.
10. Die Nacht auf den **3. Januar** für den **Oktober** – heute ist **Wachsen** Thema, wir entdecken das Neue, kreativ und geduldig. Dabei schauen wir noch mal auf das Thema Gerechtigkeit. Wo fühlen wir uns richtig behandelt, wo nicht? Wo stecken wir fest?
11. Die Nacht auf den **4. Januar** für den **November** – **Loslassen** – eine sehr intensive Nacht liegt vor uns. Sie korrespondiert mit dem November, dem tiefgründigen Skorpion Monat. Mystik, Hellsichtigkeit, Grundsatzfragen haben heute ihren Höhepunkt. Und auch immer wieder ist Thema des Sterbens, des Loslassens. Welche alten Muster wollen wir nun endgültig verabschieden?
12. Die Nacht auf den **5. Januar** für den **Dezember** (Hoher Frauentag) – heute ist ein Tag, sich mit den Rauhächten zu befassen und noch mal Revue passieren zu lassen, was besser hätte laufen sollen. Das kann heute nachgeholt werden. Ansonsten ist das Thema des Tages Reinigung und der Weiblichkeit. Alles, was die **Weiblichkeit** stärkt, ist heute gut. Aber auch die Suche nach dem Neuen, nach Visionen und neuen Wegen kündigt sich in dieser Rauhacht an.
13. Die Nacht auf den **6. Januar** für den **Abschluss** der Rauhächte – es ist Zeit für Ganzheitlichkeit. Heute ist ein guter Tag, die Süße des Lebens willkommen zu heißen, zu feiern und Segnen was ist und was kommen wird. **Alles ist Neu.**

Was in diesen Nächten geträumt wird, kann aufgeschrieben werden, ebenso wie die Ereignisse des Tages, sie gelten als Hinweise für die Ereignisse im nächsten Jahr.

Gerne stehen wir dir bei Fragen zu deinem Lebensweg zur Seite.

